



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 18.03.2021



Neuschnee



Waldgrenze



Triebschnee



1600m

Neuschnee und viel Triebschnee bilden die Hauptgefahr.

Viel Neuschnee und Triebschnee müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgroß. Einzelne große Lawinen sind möglich, vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Diese Stellen sind teils überschneit und damit schwer zu erkennen.

In den Hauptniederschlagsgebieten sind mittlere und vereinzelt große spontane Lawinen möglich, vor allem an sehr steilen Schattenhängen und an Triebschneehängen.

Zudem sind einige kleine und mittlere Lockerschneelawinen möglich, besonders bei größeren Aufhellungen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen störanfällige Triebschneeansammlungen. Die Triebschneeansammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Mit tiefen Temperaturen und teils starkem Nordwind kann sich die Schneedecke in den nächsten Tagen nicht verfestigen. Die Triebschneeansammlungen bleiben störanfällig.



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 18.03.2021



Neuschnee



Waldgrenze



Triebschnee



1600m

Viel Neuschnee und Triebschnee bilden die Hauptgefahr.

Viel Neuschnee und Triebschnee müssen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgroß. Einzelne große Lawinen sind möglich, vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Diese Stellen sind teils überschneit und damit schwer zu erkennen.

In den Hauptniederschlagsgebieten sind mittlere und vereinzelt große spontane Lawinen möglich, vor allem an sehr steilen Schattenhängen und an Triebschneehängen.

Zudem sind einige kleine und mittlere Lockerschneelawinen möglich, besonders bei größeren Aufhellungen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit teils stürmischem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen störanfällige Triebschneeansammlungen. Die Triebschneeansammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Mit tiefen Temperaturen und teils starkem Nordwind kann sich die Schneedecke in den nächsten Tagen kaum setzen. Die Triebschneeansammlungen bleiben störanfällig.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, den 18.03.2021



Neuschnee



Waldgrenze



Triebschnee



1600m

Neu- und Triebschnee sind die Hauptgefahr.

Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht an steilen Hängen oberhalb der Waldgrenze an allen Expositionen. Lawinen sind meist mittelgroß. Sehr vereinzelt große Lawinen sind möglich, vor allem in den Gebieten mit viel Neuschnee. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

In den Hauptniederschlagsgebieten sind kleine und mittlere spontane Lawinen möglich, vor allem an sehr steilen Schattenhängen und an Trieb Schneehängen.

Zudem sind einige kleine und mittlere Lockerschneelawinen möglich, besonders bei größeren Aufhellungen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Die Trieb Schneeansammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Mit tiefen Temperaturen und teils starkem Nordwind kann sich die Schneedecke in den nächsten Tagen nicht verfestigen. Die Trieb Schneeansammlungen bleiben störanfällig.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 18.03.2021



Triebschnee



Waldgrenze

Triebschnee ist die Hauptgefahr.

Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die frischen und schon etwas älteren Trieb Schneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht an steilen Hängen oberhalb der Waldgrenze an allen Expositionen. Lawinen sind meist mittelgroß. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

In den Hauptniederschlagsgebieten sind kleine und mittlere spontane Lawinen möglich, vor allem an sehr steilen Schattenhängen und an Trieb Schneehängen.

Zudem sind einige kleine und mittlere Lockerschneelawinen möglich, besonders bei größeren Aufhellungen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fallen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen störanfällige Trieb Schneeansammlungen. Die Trieb Schneeansammlungen liegen an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze auf weichen Schichten.

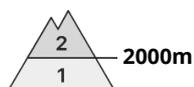
Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Mit tiefen Temperaturen und teils starkem Nordwind kann sich die Schneedecke in den nächsten Tagen nicht verfestigen. Die Trieb Schneeansammlungen bleiben störanfällig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 18.03.2021



Triebschnee



Frischen Triebschnee vorsichtig beurteilen.

Frische und schon etwas ältere Triebschneeansammlungen sind meist klein aber leicht auslösbar. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Diese Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

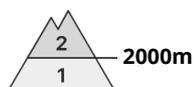
Der Wind hat Neu- und Altschnee verfrachtet. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Frischen Triebschnee beachten.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Donnerstag, den 18.03.2021



Triebschnee



Vorsicht vor Triebschnee.

Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeanisammlungen sind störanfällig. Sie sollten möglichst gemieden werden. Die Gefahrenstellen liegen an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind teilweise mittelgroß. In der Höhe und im Hochgebirge sind die Triebschneeanisammlungen größer.

Mit der Sonneneinstrahlung sind spontane Lawinen möglich, aber meist nur kleine.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Im Norden und im Nordwesten fielen 10 cm Schnee. Im Süden und im Südosten wenig Neuschnee. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. In den Föhngebieten und in Kammlagen ist die Schneedecke kleinräumig sehr unterschiedlich. Die spröden Triebschneeanisammlungen der letzten Tage liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. An den anderen Expositionen ist die Schneedecke weniger störanfällig. Mit tiefen Temperaturen kann sich die Schneedecke nicht verfestigen.

Die Altschneedecke ist verbreitet stabil.

Tendenz

Mit tiefen Temperaturen kann sich die Schneedecke nicht verfestigen. Die Triebschneeanisammlungen bleiben störanfällig.